

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 137 (1957)

Vereinsnachrichten: Bericht der Hydrobiologischen Kommission für das Jahr 1956

Autor: Jaag, O.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**7. Bericht der Hydrobiologischen Kommission
für das Jahr 1956**

Reglement s. «Verhandlungen», Sitten 1942, S. 276

1. Im Berichtsjahr wurden die Untersuchungen über die Entwicklung der chemisch-biologischen Verhältnisse im Einzugsgebiet verschieden hoch gelegener neuer und zum Teil im Bau befindlicher Stauseen weitergeführt:

- a) Über die Ergebnisse der bisherigen Arbeiten an der *Julia* und im Stauraum von Marmorera, ca. 1700 m ü.M., referierte Dr. E. Märki anlässlich des Internationalen Limnologenkongresses in Finnland. Der Bericht ist zurzeit im Druck.
- b) Mit den Untersuchungen im Gebiet der *Albigna*, Graubünden, zirka 2200 m ü.M., wurde das Studium eines hochgelegenen Stausees in Angriff genommen.
- c) Durch die Inangriffnahme der Arbeiten am Stausee von *Sambuco*, ca. 1400 m ü.M., wurde mit dem Studium der subalpinen Gewässer des Kantons Tessin begonnen.
- d) Der im Oktober 1955 begonnene neue Analysenzyklus über die biologische und chemische *Entwicklung des Luganersees* im Vergleich zu den entsprechenden vor zehn Jahren durchgeföhrten Untersuchungen wurde in zweimonatlichen Intervallen durchgeföhr in der Seemitte vor Lugano, Melide, Sass'alto und Ponte Tresa. In den Dezember-, April- und Oktober-Untersuchungen wurden entsprechende Profile überdies bei den Stationen Agno, Morcote, Capolago, Gandria und Cima-Ostero aufgenommen. Es zeigte sich dabei, daß seit den ersten Untersuchungen im Jahre 1946 eine Verschlechterung insbesondere im Sauerstoffhaushalt des Sees eingetreten ist, und daß die Burgunderblutalge, *Oscillatoria rubescens*, in stets zunehmender Entwicklung begriffen ist.

Die Verarbeitung der Untersuchungsergebnisse wurde zusammen mit Dr. E. Märki gefördert, und wir hoffen, im Jahre 1957 eine erste Arbeit über den chemisch-biologischen Zustand des Luganersees veröffentlichen zu können. An die Kosten dieser Untersuchung leistete uns in verdankenswerter Weise die Eidg. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei einen willkommenen Beitrag.

Immer mehr zeigt sich die Schwierigkeit, für solche Arbeiten im Gelände die erforderliche Zahl von genügend ausgebildeten Mitarbeitern zu finden.

- e) Mit finanzieller Unterstützung des Schweizerischen Naturschutzbundes wurde die *Untersuchung des Baldeggsees und seiner Zu- und Abflüsse* in Angriff genommen als Grundlage für die Sanierung der Abwasserverhältnisse im Einzugsgebiet des stark eutrophen Sees. Die Untersuchungen werden fortgeföhr unter zweckmäßiger Koordination mit den entsprechenden im Kanton Aargau im Gang befindlichen Erhebungen am Hallwilersee und in dessen Einzugsgebiet.

2. Die *Kolloquiumsvorträge* über aktuelle Probleme aus dem Gebiete der theoretischen und angewandten Hydrobiologie und Limnologie mußten infolge Erkrankung bzw. Unabkömlichkeit der vorgesehenen Referenten auf den Beginn des Jahres 1957 verschoben werden.

3. Die «*Schweiz. Zeitschrift für Hydrologie*». Im Berichtsjahr wurden wiederum zwei Hefte herausgegeben. Sie umfassen zusammen 256 Seiten mit zahlreichen Textabbildungen, Tafeln und Tabellen und enthalten zehn Originalbeiträge, worunter drei von ausländischen Autoren. Sodann enthalten beide Hefte Besprechungen neuerer Literatur in theoretischer und angewandter Limnologie und Hydrobiologie, ferner einen Nekrolog und Hinweise auf Kursveranstaltungen. Die Abonnentenzahl zeigt sowohl in der Schweiz als namentlich auch im Ausland einen erfreulichen Anstieg. Trotzdem verlangt die Herausgabe unserer Zeitschrift noch sehr namhafte finanzielle Zuschüsse von seiten der Kommission und von Gönern sowie erhebliche Druckkostenbeiträge der Autoren. So wie in den Vorjahren unterstützte die Schweiz. Vereinigung für Gewässerschutz die Herausgabe durch einen Druckkostenbeitrag in der Höhe von 2000 Franken, wofür ihr an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen sei.

O.Jaag

8. Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission für das Jahr 1956

Reglement s. «Verhandlungen», Sitten 1942, S. 271

Allgemeine Gletscherkontrolle

Aus dem 76. Jahresbericht «Les variations des glaciers suisses», der in der Zeitschrift «Die Alpen» in der traditionellen Form erschien, geht hervor, daß von den im Jahre 1955 beobachteten 76 Gletscherzungen deren 50 zurückgingen, 7 stationär blieben und 19 vorstießen. Da die bisherigen Richtlinien für die Beobachtungen der Gletscherzungen den modernen Ansprüchen nicht mehr ganz genügten, wurde von einem kleinen Arbeitsausschuß, unter der Leitung von Renaud und unter Mitwirkung der Abteilung für Hydrologie der VAWE (ETH), eine ergänzte Instruktion für die Kontrolle der Gletscher in den Schweizer Alpen ausgearbeitet, die im Berichtsjahr erstmals Anwendung fand. Die jährlichen Berichte der Kommission über die Gletscherkontrolle werden von ausländischen Instituten in zunehmendem Maße angefordert und konsultiert.

Großer Aletschgletscher

Die Verformungsmessungen an der *Oberfläche und im Innern der Eis-calotte Jungfraujoch* wurden fortgesetzt und erweitert. In einem kreisförmigen Querstollen wurden zylindrische Eisproben zwecks Durchführung langdauernder Kriechversuche in besonderen Druckapparaten eingebaut (Haefeli). Der Querstollen Q 100, dessen Querschnitt sich infolge Vereisung stark verengt hatte, konnte dank dem Entgegenkommen der PTT erweitert werden; eine größere Zahl von Eisproben wurde entnommen, um den Gehalt an D²O zu bestimmen (Renaud).